

Fachtagung

"Sorge für die seelische Gesundheit als Aufgabe in der Eingliederungshilfe"

Freitag, 15. März 2019, 11:00 – 15:30 Uhr

**Anthroposophisches Zentrum Kassel,
Wilhelmhöher Allee 261, 34131 Kassel-Wilhelmshöhe**

Leitung

Prof. Dr. med. Jeanne Nicklas-Faust, Berlin
Prof. Dr. med. Michael Seidel, Bielefeld

Einladung und Programm

Vorstand

Dr. Knut Hoffmann, Bochum (Vorsitzender)
Priv.-Doz. Dr. Tanja Sappok, Berlin (Stellv. Vorsitz.)
Dipl.-Päd. Heiner Bartelt, Bochum (Stellv. Vors.)
Dr. Brian Fergus Barrett, Meckenbeuren (Schatzmeister)
Dipl.-Psych. Dr. Jan Glasenapp, Schwäbisch Gmünd
Dr. Wolfgang Köller, Berlin
Dr. Anne Styp von Rekowski, Windisch/Schweiz)

Geschäftsstelle

Frau Steffi Kirch
Dohnaer Platz 11
01239 Dresden

E-Mail: dgsqb.geschaeftsstelle@t-online.de

Unsere solidarische Krankenversicherung beruht auch darauf, dass sich jede Bürgerin und jeder Bürger aus eigener Initiative und in eigener Verantwortung um Erhaltung und Förderung der eigenen Gesundheit kümmert, Gesundheitsgefährdungen vermeidet usw. Dazu gehören die Wahrnehmung von Krankheitszeichen, die rechtzeitige Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen, die Umsetzung ärztlicher und therapeutischer Anweisungen oder Vorschläge usw. Alle diese Aufgaben lassen sich unter dem Begriff der Gesundheitspflege fassen.

Es gibt Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, ihre Gesundheitspflege eigenverantwortlich umzusetzen. Sie brauchen dafür Hilfe und Unterstützung in verschiedener Form: Information, Motivation, Erinnerung, Anleitung, praktische Hilfestellung usw. Zu ihnen gehören Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung.

Ihre Unterstützungssysteme – ob Familienangehörige oder Dienste und Einrichtungen der Eingliederungshilfe – müssen zeitweilig oder langfristig gesundheitsbezogene Aufgaben, die andere Menschen in eigener Verantwortung erfüllen können, im Alltag übernehmen.

Gleichzeitig kommt es darauf an, die gesundheitsbezogenen Kompetenzen der Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung systematisch zu fördern, um sie hier möglichst weitgehend unabhängig von Dritten zu machen.

Dies alles muss im Spannungsfeld von unbedingter Achtung der Selbstbestimmung und fürsorglicher Verantwortlichkeit als ethischer Grundhaltung erfolgen.

Die auffällige Häufigkeit psychischer Störungen bei Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung und deren Vielgestaltigkeit verlangen zu klären, welche Aufgaben Mitarbeitende in der Behindertenhilfe hinsichtlich Förderung, Erhaltung und gegebenenfalls Wiederherstellung der seelischen Gesundheit von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung übernehmen sollten.

Die Veranstaltung wird sich ausgewählten Themen im Umkreis der seelischen Gesundheit widmen; sie wird erörtern, welche Aufgaben im Rahmen der Alltagsbegleitung der Eingliederungshilfe auftreten, welche Voraussetzungen dafür notwendig sind und welchen Rahmen das Bundesteilhabegesetz dafür schafft.

Ein wichtiges Bezugsdokument für die Thematik stellt die Argumentationshilfe „Gesundheitspflege in der Eingliederungshilfe nach SGB IX, 2. Teil (ab 2020)“ der Fachverbände für Menschen mit Behinderung dar.

<https://www.diefachverbaende.de/files/stellungnahmen/2018-06-21-GesundheitspflegeArgumentationshilfederFVfinal.pdf>

Programm

11:00 – 11:10 Uhr

Knut Hoffmann
Begrüßung und organisatorische Hinweise

11:10 – 11:40 Uhr

Michael Seidel
Sorge für die seelische Gesundheit – Einführung in das Thema

11:40 – 12:10 Uhr

Jeanne Nicklas-Faust
**Gesundheitssorge im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und professioneller
Verantwortlichkeit**

12:10 – 12:40 Uhr

Sabine Zepperitz
Umarmung macht glücklich - Der entwicklungspsychologische Ansatz

12:40 – 13:40 Uhr

Imbisspause

13:40 – 14:10 Uhr

Andrea Koch & Julia Dobrindt
Aufgaben und Kompetenzen bei der Begleitung von Psychopharmakotherapie

14:10 – 14.40 Uhr

Gertrudis Keller
Exzessives Essen - Herausforderung im ambulanten Betreuungsalltag

14:40 – 15:10 Uhr

Janina Bessenich
Rahmenbedingungen für Gesundheitssorge im Bundesteilhabegesetz

15:10 – 15:30 Uhr

Jeanne Nicklas-Faust & Michael Seidel
Zusammenfassung und Verabschiedung

**Im Anschluss an die Fachtagung, 15:30Uhr, findet die Mitgliederversammlung der DGSGB statt.
Den Mitgliedern geht dazu eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung zu.**

Referentinnen und Referenten

Bessenich, Janina, Stellv. Geschäftsführerin Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP), Freiburg/Berlin

Dobrindt, Julia, M. A. Soz., Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der TU Dresden.

Hoffmann, Knut, Dr. med., Stellv. Ärztl. Direktor der LWL-Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin, Vorsitzender der DGSGB

Keller, Gertrudis, Teamleitung Ambulant unterstütztes Wohnen, Lebenshilfe Kreisvereinigung Gütersloh e. V.

Koch, Andrea, Dr. rer. medic., Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Technischen Universität Dresden.

Nicklas- Faust, Jeanne, Prof. Dr. med., Bundesgeschäftsführerin der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

Seidel, Michael, Prof. Dr. med., vormals Vorsitzender der DGSGB

Zepperitz, Sabine, Dipl.-Päd., Pädagogische Fachanleitung am Behandlungszentrum für psychische Gesundheit bei Entwicklungsstörungen, Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

Organisatorisches

Tagungsbeitrag:

Mitglieder der DGSGB	60,00 €
Nichtmitglieder	75,00 €
Studierende, Auszubildende, Schüler (Ausweis)	60,00 €

Der Tagungsbeitrag wird vor Ort entrichtet.

Die Akkreditierung der Veranstaltung für die zertifizierte Fortbildung für Psychotherapeut_innen und Ärzt_innen wurde bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Eine **Teilnahmebestätigung** wird ausgeteilt.

Eine Bestätigung der eingehenden Anmeldungen hingegen erfolgt nicht. Für Vorbereitung der Fachtagung ist eine Anmeldung aber unbedingt erforderlich!

Anreise – Veranstaltungsort:



Das Anthroposophische Zentrum, Haus der Kulturinitiative, Wilhelmshöher Allee 261, befindet sich wenige Gehminuten vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe entfernt.

Anmeldung zur Arbeitstagung am 15. März 2019

Bitte bis spätestens **10.3.2019** einsenden!

Per Post: Frau Kirch, DGSGB-Geschäftsstelle, Dohnaer Platz 11, 01239 Dresden
oder

per E-Mail: dgsgb.geschaeftsstelle@t-online.de

Name:

Anschrift Institution:

Anschrift privat:

Individuelles DGSGB-Mitglied: ja/nein Institution DGSGB-Mitglied: ja/nein

Eine Eingangsbestätigung der Anmeldung erfolgt nicht!